

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

001/11

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
23.05.2011

1. **Betreff:** Geschäftsbericht 2010 des Fachbereichs Tiefbau/Verkehr
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	06.07.2011	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss nimmt den Geschäftsbericht 2010 des Fachbereichs Tiefbau/Verkehr zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

001/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
23.05.2011

Betreff: Geschäftsbericht 2010 des Fachbereichs Tiefbau/Verkehr

Sachverhalt/Begründung:

1. Geschäftsberichte der Fachbereiche 2010

Bereits seit dem Jahresabschluss 2004 wird die früher eher finanzbezogene Berichterstattung um einen Geschäftsbericht der Fachbereiche ergänzt. Wesentlicher Inhalt der Geschäftsberichte ist die produktgruppenbezogene Darstellung der wichtigsten und wesentlichen Leistungen, die mit den zur Verfügung gestellten Personal- und Finanzressourcen erbracht wurden sowie ggf. die Zielerreichungen im abgelaufenen Haushaltsjahr.

Auch für 2010 wurden von den Fachbereichen Geschäftsberichte erstellt, die, bevor sie in den Jahresabschluss aufgenommen werden, im 1. Halbjahr 2010 in den jeweils zuständigen Ausschüssen vorgestellt und beraten werden sollen. Dabei ist bei Bedarf auch eine tiefergehende Berichterstattung möglich als es der knappe Platz im gedruckten Jahresabschluss erlaubt.

Der Jahresabschluss 2010 mit den Geschäftsberichten wird dem Gemeinderat im 3. Quartal 2010 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

2. Geschäftsbericht Fachbereich Tiefbau/Verkehr

In der Vorlage wird zu folgenden Punkten berichtet:

Motorisierter Individualverkehr	Parkraumbilanz Innenstadt Parkvorgänge Innenstadt Verkehrsmengen Innenstadtring
Fußgängerverkehr	Stromverbrauch Straßenleuchten Anzahl der Straßenleuchten Stromkosten der Straßenbeleuchtung
Radverkehr	Radverkehrszählungen Aktionen
Öffentlicher Personennahverkehr	Fahrgastentwicklung Stadtverkehr und Schlüsselbusverkehr Betriebskilometer Schlüsselbus
Verkehrsordnung	Fallzahlen Bußgeldstelle Einnahmen Sondernutzungsgebühren Unfallentwicklung

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

001/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Kassel, Mathias	Tel. Nr.: 82-2413	Datum: 23.05.2011
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Geschäftsbericht 2010 des Fachbereichs Tiefbau/Verkehr

Die entsprechenden Berichte sind aus der Anlage zu ersehen.

Zum Bereich **Parkraumbewirtschaftung** ist positiv hervorzuheben, dass die Zahl der Parkvorgänge den schon im Jahr 2008 sehr hohen Wert sogar noch einmal übertroffen hat. So wurde 2010 mit 1,58 Mio. Parkvorgängen der höchste Wert seit Beginn der Auflistung im Jahr 1999 erzielt. Die Steigerung ist vor allem im Bereich der Parkgaragen mit Ausnahme der Karstadt-Parkgarage erfolgt. Die Anzahl der Parkvorgänge im Straßenraum hat zu Gunsten der Parkgaragen um etwa 10 % abgenommen.

Die hohe Zahl an Parkvorgängen insgesamt dürfte vor allem dem Offenburger Einzelhandel zugute kommen und ist ein Indikator für die gute Entwicklung der Innenstadt als Einkaufs- und Besucherzentrum. Die Abnahme im Straßenraum ist überwiegend auf länger andauernde Baumaßnahmen in der Innenstadt, welche Straßenraumstellplätze blockierten (beispielsweise Poststraße) zurückzuführen und darauf, dass die städtischen Parkhäuser weiterhin immer besser angenommen werden. Das ist ein erfreulicher Trend. Innerhalb der Stadtmauer ergab sich von 2009 auf 2010 eine Zunahme von 950 auf 1.040 Parkvorgänge pro Stellplatz. Dieser Wert liegt aber deutlich unter dem Wert von 2008 mit 1.170 Parkvorgängen pro Stellplatz.

Die jährliche Zählung des **Kfz-Aufkommens** auf einigen Querschnitten des Innenstadtrings ergab gegenüber 2009 einen Rückgang von 3 %, was nicht mit dem Zuwachs bei den Parkvorgängen korrespondiert. Dies ist ein Anzeichen dafür, dass der Durchgangsverkehr auf dem Innenstadtring weiterhin abgenommen hat. Insgesamt stellt das Kfz-Verkehrsaufkommen mit 47.870 Kfz/15-19 Uhr auf dem Innenstadtring 2010 den geringsten Wert seit 1997 dar.

Im Bereich der **Straßenbeleuchtung** sind die Betriebskosten (Strom) im vergangenen Jahr leicht zurückgegangen, was auf die Reduzierung des Strompreises zurückzuführen ist. Der Verbrauch ist gegenüber 2009 gleich geblieben. Im Hauptaugenmerk der Straßenbeleuchtung steht die energetische Modernisierung der Leuchten an, was langfristig zu einer Reduzierung des Verbrauchs um etwa 0,6 Mio. kWh bzw. der Stromkosten um rund 97.000 € pro Jahr führen könnte.

Im Bereich des **Radverkehrs** erfolgen die Zählungen im zweijährigen Rhythmus. Die letzte Zählung erfolgte 2009 und erbrachte mit 11.441 Radfahrern an elf ausgewählten Querschnitten im Zeitraum von 12 – 19 Uhr das bisher höchste Ergebnis seit der ersten Darstellung 1994. Dieser Wert liegt sogar um etwa 7 % über dem Zielwert für 2009 unter Zugrundelegung des Verkehrlichen Leitbildes für das Jahr 2025. Im Übrigen wird auf die ausführliche Vorlage zur Fahrradförderung von der Verkehrsausschusssitzung am 30. März 2010 (Drucksache-Nr. 166/10) verwiesen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

001/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
23.05.2011

Betreff: Geschäftsbericht 2010 des Fachbereichs Tiefbau/Verkehr

Nach einer Steigerung der Fahrgastzahlen im **Schlüsselbusverkehr** 2008/2009 um 2 % konnte 2009/2010 noch einmal eine Steigerung um 5 % auf 8.990 Fahrgäste pro Tag erreicht werden. Neu war in 2010 eine bessere Anbindung des Gewerbegebietes Elgersweier zu den Schichtzeiten mit der Linie S5 verbunden mit Aufnahme von Fahrgästen aus der Linie R2 und S1. Darüber hinaus finanzierte die Fa. Hansgrohe in enger Zusammenarbeit mit dem Tarifverbund Ortenau und der Stadt Expressbuskurse von Alpirsbach ins Gewerbegebiet Elgersweier zu den Schichtzeiten, die von den Beschäftigten gut angenommen werden.

Zu dem Bereich **Ordnungswidrigkeiten** ist festzustellen, dass die Anzahl der Bußgeldverfahren bzw. Verwarnungen in den vergangenen 8 Jahren in etwa konstant geblieben ist. Die Einnahmen bei den Verwaltungs- und Sondernutzungsgebühren waren nach den starken Zuwächsen in den vergangenen Jahren seit 2008 aufgrund der geringeren Bautätigkeit wieder etwas rückläufig, sind jedoch in 2010 wieder leicht angestiegen.

Im Hinblick auf den Themenbereich **Verkehrssicherheit** hat der Verkehrsausschuss bei der Beratung des letzten Geschäftsberichts darum gebeten, dass auch Daten zum Unfallgeschehen benannt werden. Hierzu hat die Polizei Daten zu Unfallhäufungsstellen und zu Personenschäden durch Unfälle geliefert, die in der Anlage dargestellt sind.